

LEISTUNGSERKLÄRUNG
DoP Nr. MKT-530 - de

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **MKT Injektionssystem VME**
2. Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts gemäß Artikel 11 Absatz 4:

ETA-07/0299, Anhang 1 und 5
Chargennummer: siehe Verpackung

3. Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation:

Produkttyp	Nachträglicher Bewehrungsanschluss
Für die Verwendung in	gerissenem und ungerissenem Beton C12/15 – C50/60 (EN 206)
Option	EN 1992-1-1
Belastung	statisch und quasi-statisch
Material	<u>Bewehrungsstahl (B500 B):</u> enthaltene Größen: Ø8, Ø10, Ø12, Ø14, Ø16, Ø20, Ø24, Ø25, Ø26, Ø28 <u>nichtrostender Stahl (Prägung A4):</u> in Innen- und Außenbereichen ohne besonders aggressive Bedingungen enthaltene Größen: ZA M12, ZA M16, ZA M20 <u>hoch-korrosionsbeständiger Stahl (Prägung HCR):</u> in Innen- und Außenbereichen unter besonders aggressive Bedingungen enthaltene Größen: ZA M12, ZA M16, ZA M20
Temperaturbereich (gegebenenfalls)	-40 °C bis +80 °C

4. Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers gemäß Artikel 11 Absatz 5:

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG
Auf dem Immel 2
D - 67685 Weilerbach

5. Gegebenenfalls Name und Kontaktanschrift des Bevollmächtigten, der mit den Aufgaben gemäß Artikel 12 Absatz 2 beauftragt ist: --
6. System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts gemäß Anhang V: **System 1**
7. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, das von einer harmonisierten Norm erfasst wird: --

8. Im Falle der Leistungserklärung, die ein Bauprodukt betrifft, für das eine Europäische Technische Bewertung ausgestellt worden ist:

Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin

hat folgendes ausgestellt

ETA-07/0299

auf der Grundlage von

ETAG 001-5, TR 023

Die notifizierte Produktzertifizierungsstelle 0756-CPD hat nach dem System 1 vorgenommen:

- i) Feststellung des Produkttyps anhand einer Typprüfung (einschließlich Probenahme), einer Typberechnung, von Werttabellen oder Unterlagen zur Produktbeschreibung;
- ii) Erstinspektion des Werks und der werkseigenen Produktionskontrolle;
- iii) laufende Überwachung, Bewertung und Evaluierung der werkseigenen Produktionskontrolle

und Folgendes ausgestellt: Konformitätszertifikate 0756-CPD-0205

9. Erklärte Leistung:

Wesentliche Merkmale	Bemessungsmethode	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Bemessungswerte für die Verbundspannung	EN 1992-1-1	ETA-07/0299, Anhang 7	ETAG 001

Wenn gemäß den Artikeln 37 oder 38 die Spezifische Technische Dokumentation verwendet wurde, die Anforderungen, die das Produkt erfüllt: --

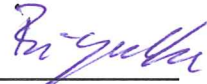
10. Die Leistung des Produkts gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.

Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:



Lore Weustenhagen
(Geschäftsführerin)
Weilerbach, 30.06.2013

i.V. 

Dipl.-Ing. Detlef Bigalke
(Leiter der Produktentwicklung)



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

MKT Injektionsmörtel VME

SDB-Nr. : 340153

V001.0

überarbeitet am: 30.01.2009

Druckdatum: 14.05.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

MKT Injektionsmörtel VME, Komp. A

Vorgesehene Verwendung:

MKT Injektionssystem VME

Firmenbezeichnung:

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG

Auf dem Immel 2

D-67685

Weilerbach

Tel.:

+49 (0) 6374/9116-0

E-Mail:

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt: mkt@mkt-duebel.de

Notfallauskunft:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: +49 (0) 89/19240 (München)

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xi - Reizend

N - Umweltgefährlich

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Personen, die auf Epoxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Harz

Basisstoffe der Zubereitung:

anorganische Füllstoffe

Epoxidharz

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
Reaktionsprodukt: Bisphenol-A- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700 25068-38-6		>= 25 - < 50 %	Xi - Reizend; R36/38 R43 N - Umweltgefährlich; R51, R53
Reaktionsprodukt: Bisphenol-F- Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700 9003-36-5		>= 10 - < 20 %	Xi - Reizend; R36/38 Xi - Reizend; R43 N - Umweltgefährlich; R51/53
1,4-Bis(2,3-epoxypropoxy)butan 2425-79-8	219-371-7	>= 10 - < 20 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R20/21 Xi - Reizend; R36/38 R43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach dem Unfall.

Einatmen:

Frische Luft.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlendioxid., Kohlenmonoxid

Zusätzliche Hinweise:

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Zündquellen fernhalten.
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.
Lösemitteldämpfe nicht einatmen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mechanisch aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Haut- und Augenkontakt vermeiden
Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.

Lagerung:

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.
Kühl und trocken lagern.
Empfohlene Lagertemperatur 5 bis 25°C.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk nach EN 374 empfohlen.
Materialstärke > 0,7 mm
Durchbruchzeit > 60 Minuten
Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungerscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Paste pastös hellbeige
Geruch:	charakteristisch

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (23 °C (73.4 °F))	1,55 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	unlöslich

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.
Reaktion mit Aminen
Reaktion mit Alkoholen
Reaktion mit starken Laugen
Reaktion mit starken Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Personen, die auf Epoxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Reizend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Nach Aushärtung mit Komponente B :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M7
Nr. zur Kennz. der Gefahr: 90
UN-Nr.: 3077
Gefahrzettel: 9
Techn. Name: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz,Bisphenol-F-Epichlorhydrinharz)

Bahntransport RID:

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M7
Nr. zur Kennz. der Gefahr: 90
UN-Nr.: 3077
Gefahrzettel: 9
Techn. Name: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz,Bisphenol-F-Epichlorhydrinharz)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M7
Nr. zur Kennz. der Gefahr: 90
UN-Nr.: 3077
Gefahrzettel: 9
Techn. Name: UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (Bisphenol-A-Epichlorhydrinharz,Bisphenol-F-Epichlorhydrinharz)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
UN-Nr.: 3077
Gefahrzettel: 9
EmS: F-A ,S-F
Meeresschadstoff: Meeresschadstoff
Proper shipping name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (Bisphenol-A Epichlorhydrine resin,Bisphenol-F Epichlorhydrine resin)

Lufttransport IATA:

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Packaging-Instruction (passenger): 911
Packaging-Instruction (cargo): 911
UN-Nr.: 3077
Gefahrzettel: 9
Proper shipping name: Environmentally hazardous substance, solid, n.o.s. (Bisphenol-A Epichlorhydrine resin,Bisphenol-F Epichlorhydrine resin)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

Xi - Reizend

N - Umweltgefährlich



Enthält

Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 ,
Reaktionsprodukt: Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht ≤ 700 ,
1,4-Bis(2,3-epoxypropoxy)butan

R-Sätze:

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze:

S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Besondere Kennzeichnung:

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: 2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Einstufung nach Mischungsregel

Lagerklasse nach VCI: 11

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R51 Giftig für Wasserorganismen.

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.

MKT Injektionsmörtel VME

SDB-Nr. : 340153

V001.0

überarbeitet am: 30.01.2009

Druckdatum: 14.05.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

MKT Injektionsmörtel VME, Komp. B

Vorgesehene Verwendung:

MKT Injektionssystem VME

Firmenbezeichnung:

MKT Metall-Kunststoff-Technik GmbH & Co. KG

Auf dem Immel 2

D-67685

Weilerbach

Tel.:

+49 (0) 6374/9116-0

E-Mail:

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt: mkt@mkt-duebel.de

Notfallauskunft:

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen: +49 (0) 89/19240 (München)

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

C - Ätzend

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34 Verursacht Verätzungen.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R68 Irreversibler Schaden möglich.

Personen, die auf Amine allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Härter

Basisstoffe der Zubereitung:

anorganische Füllstoffe

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS	Gehalt	Einstufung
3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin 2855-13-2	220-666-8	> 10 - < 25 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R21/22 C - Ätzend; R34 R43 R52, R53
Benzylalkohol 100-51-6	202-859-9	> 1 - < 10 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R20/22
2,2'-Iminodi(ethylamin) 111-40-0	203-865-4	> 1 - < 10 %	C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R21/22 R43
2,4,6-Tris(dimethylaminomethyl)phenol 90-72-2	202-013-9	> 1 - < 10 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R22 Xi - Reizend; R36/38
m-Phenylenbis(methylamin) 1477-55-0	216-032-5	> 1 - < 5 %	C - Ätzend; R34 Xn - Gesundheitsschädlich; R20/22 Xi - Reizend; R43 R52/53
Phenol, rein 108-95-2	203-632-7	> 1 - < 5 %	Erbgutverändernd, Kategorie 3.; R68 T - Giftig; R23/24/25 Xn - Gesundheitsschädlich; R48/20/21/22 C - Ätzend; R34

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

- Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Verunglückten sofort aus der Gefahrenzone entfernen. Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen:

- Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.
- Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
- Spätwirkung nach Einatmung möglich.

Hautkontakt:

- Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang). Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke entfernen.
- Verband mit steriler Gaze anlegen, Krankenhauseinweisung.

Augenkontakt:

- Sofortige Spülung unter fließendem Wasser, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

- Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

- Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wasserschleimstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

- Wasservollstrahl

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

- Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

- Kohlendioxid., Kohlenmonoxid, Stickoxide

Zusätzliche Hinweise:

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Lösemitteldämpfe nicht einatmen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Haut- und Augenkontakt vermeiden
Arbeitsräume ausreichend lüften.

Lagerung:

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern.
Kühl und trocken lagern.
Empfohlene Lagertemperatur 5 bis 25°C.
Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
Deutschland
Grundlage
Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
PHENOL 108-95-2				Gelistet.	TRGS 900
PHENOL 108-95-2				Gelistet.	EU-2000/39/EC
PHENOL 108-95-2			Hautresorptiv	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
PHENOL 108-95-2	2	7,8	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).		TRGS 900
PHENOL 108-95-2	2	7,8	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
PHENOL 108-95-2			Hautresorptiv	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Keine weiteren Angaben, siehe Kap. 7.

Atemschutz:

Geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung.

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk nach EN 374 empfohlen.
Materialstärke > 0,7 mm

Durchbruchzeit > 60 Minuten

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Hautverschmutzungen mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Bei Umgang mit dem Produkt keine Alkoholaufnahme.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen	Paste pastös schwarz
Geruch:	aminartig

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte (20 °C (68 °F))	1,09 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	teilweise mischbar
Explosionsgrenze untere [Vol%]	1,0 %(V)
obere [Vol%]	13 %(V)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln.

Reaktion mit starken Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine bekannt

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition
Personen, die auf Amine allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.

Akute orale Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

Akute inhalative Toxizität:

Gesundheitsschädlich beim Einatmen

Akute dermale Toxizität:

Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut

Hautreizung:

Primäre Hautirritation: Ätzend

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Ätzend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
Kreuzreaktionen mit anderen Aminverbindungen möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Nach Aushärtung mit Komponente A :

Kann in geringen Mengen dem Hausmüll beigefügt werden.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Nur gut entleerte Gebinde mit ausgetrockneten oder gehärteten Produktresten und frei von Lösemitteldämpfen können recycelt werden.

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C8
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	3259
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin,Diethylentriamin)

Bahntransport RID:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C8
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	3259
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin,Diethylentriamin)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	C8
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	80
UN-Nr.:	3259
Gefahrzettel:	8
Techn. Name:	AMINE, FEST, ÄTZEND, N.A.G. (Isophorondiamin,Diethylentriamin)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	3259
Gefahrzettel:	8
EmS:	F-A ,S-B
Meeresschadstoff:	
Proper shipping name:	AMINES, SOLID, CORROSIVE, N.O.S. (Isophoronediamine,Diethylenetriamine)

Lufttransport IATA:

Klasse:	8
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	822
Packaging-Instruction (cargo)	823
UN-Nr.:	3259
Gefahrzettel:	8
Proper shipping name:	Amines, solid, corrosive, n.o.s. (Isophoronediamine,Diethylenetriamine)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung

Gefahrensymbole:

C - Ätzend



Enthält

3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin,
m-Phenylbis(methylamin),
2,2'-Iminodi(ethylamin),
Phenol, rein

R-Sätze:

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R34 Verursacht Verätzungen.
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R68 Irreversibler Schaden möglich.

S-Sätze:

S23 Dampf nicht einatmen.
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
S61 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: 2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999)
Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI: 8A

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R34 Verursacht Verätzungen.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R48/20/21/22 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

R52 Schädlich für Wasserorganismen.

R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R53 Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R68 Irreversibler Schaden möglich.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.